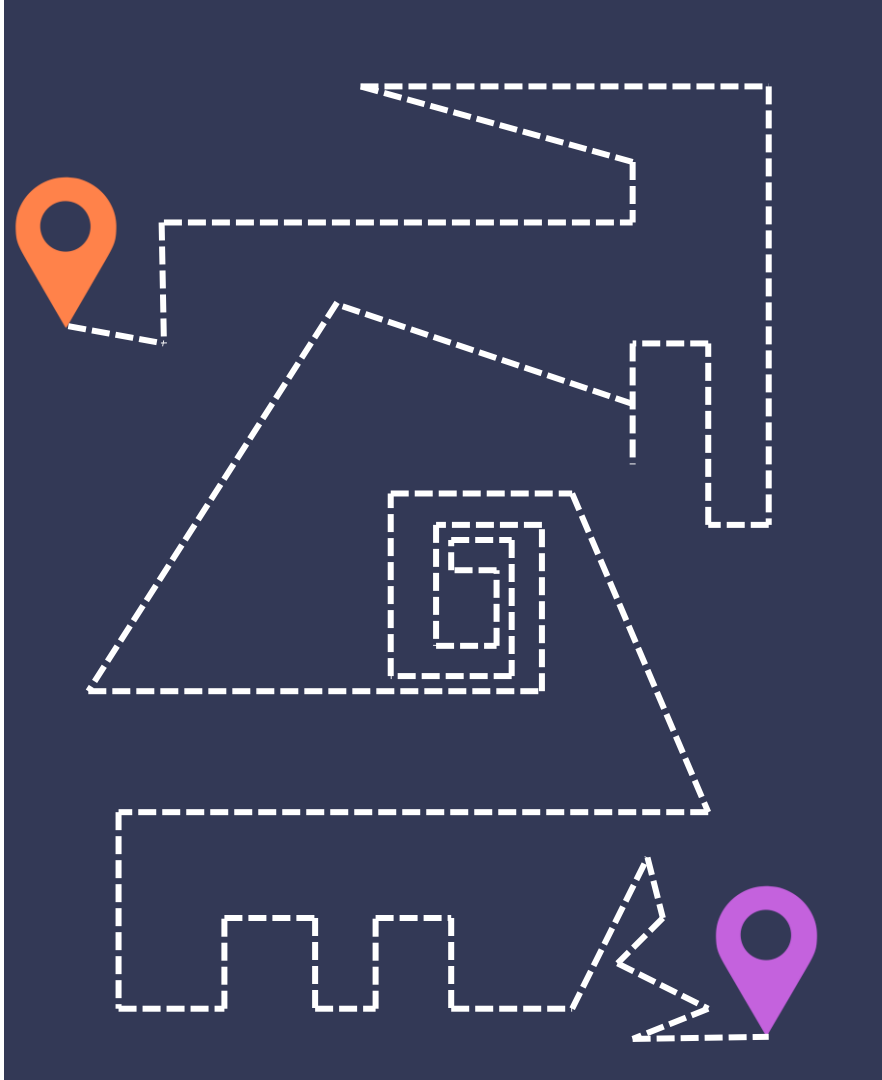
Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Mittelschul- und Berufsbildungsamt

# Projektfenster WegZH: Vorschläge TP Fächer

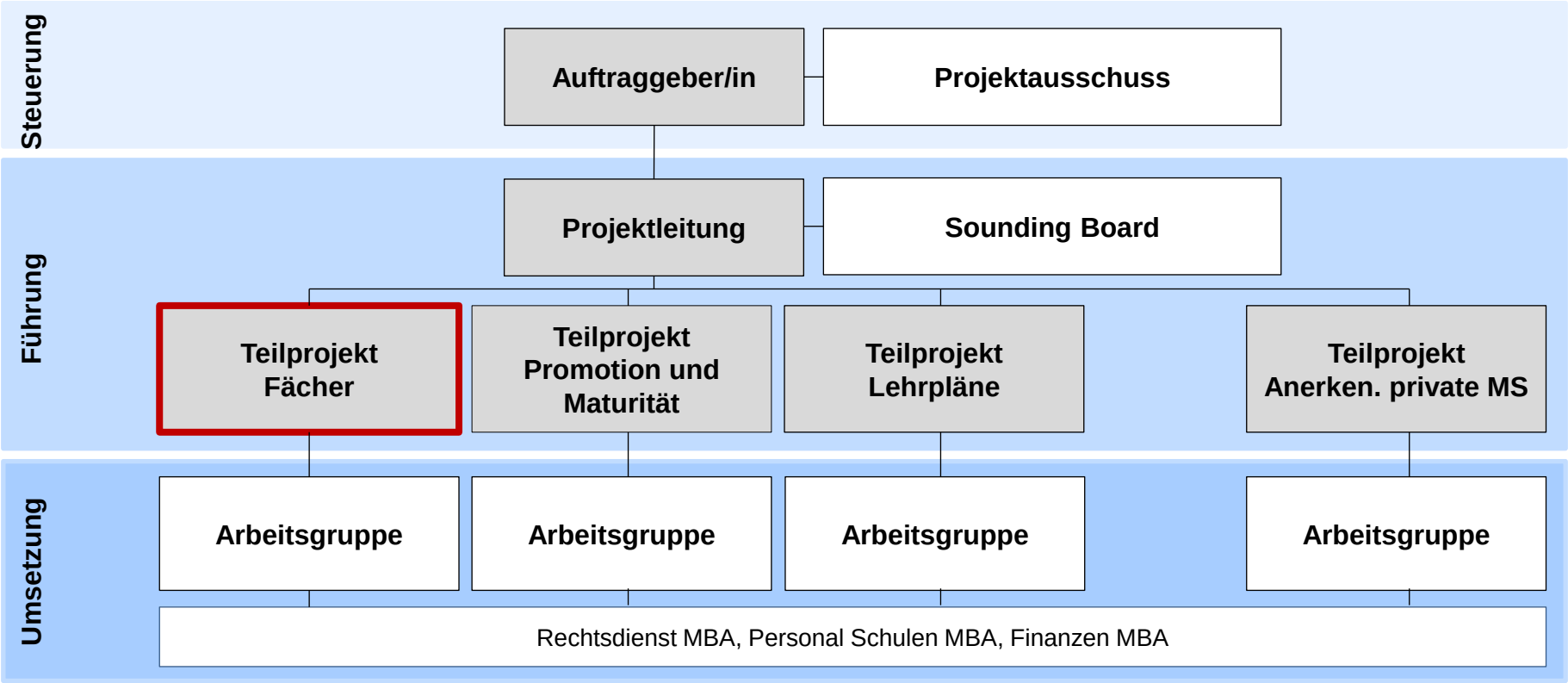
29. November 2024



# Agenda

1. Begrüssung und Vorstellung (Patrizia Rüefli) (2’)
2. Stossrichtungen WegZH / TP Fächer (Nik Schatzmann) (10’)
3. Bedeutung der Vorschläge für die Schulen – Einschätzung (5’)
   - Andy Niklaus, Präsident der SLK
   - Philipp Michelus, Präsident der LKM
4. Beantwortung von Fragen (40’)
5. Weiteres Vorgehen (2’)

# Projektstruktur Initialisierungsphase



# Stossrichtungen WegZH / TP Fächer

# Weiterentwicklung der Zürcher Gymnasien (WegZH)

- Intensive Arbeit der AG Fächer unter Beizug von Expertinnen und Experten
- Vorschläge setzen nationale Vorgaben um und greifen kantonale Entwicklungsfelder auf
- Legen Grundstein für eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung
- Breite Diskussion der Vorschläge bis 20. Dezember 2024

# Stossrichtungen Teilprojekt Fächer

- Förderung des interdisziplinären Denkens
- Optimierung der Anschlussfähigkeit ans Studium mit zukunftsrelevanten Themen und Kompetenzen
- Stärkung des Wahlpflichtbereichs
- Höhere Vergleichbarkeit des Grundlagenbereichs
- Keine Erhöhung der Gesamtbelastung der Schülerinnen und Schüler

# Herausforderungen für die Schulen

- **Schulidentitäten im Wandel:** «Schulspezialitäten», aktuell z.T. im Grundlagenfachbereich angesiedelt, müssen in Wahlbereich überführt werden.
- **Allf. Pensenverschiebungen:** Anpassungen werden vorausschauend und gut begleitet umgesetzt. Die Schulen erhalten dabei Planungssicherheit.
- **Zwischen kantonalen Vorgaben und schulischer Autonomie:** Die Neuausrichtung verbindet kantonale Koordination mit neuen schulischen Gestaltungsmöglichkeiten.
- **Fachübergreifende Zusammenarbeit:** Der verstärkte interdisziplinäre Ansatz erfordert neue Formen der Koordination.

# Einschätzung

Andy Niklaus, Präsident SLK
Philipp Michelus, Präsident LKM

# Beantwortung von Fragen

# Grundlagenfächer

– Welche Möglichkeiten bestehen, um eine vertiefte Auseinandersetzung mit Sprache (Linguistik) und Literatur in der zweiten Landessprache zu gewährleisten? Beschränkt sich diese Vertiefungsmöglichkeit ausschliesslich auf das Ergänzungsfach, oder gibt es weitere Gefässe dafür?

# Grundlagenfächer

- Besteht die Gefahr, dass aufgrund der aktuell unterschiedlichen Vorkenntnisse hauptsächlich Schülerinnen und Schüler aus dem Langzeitgymnasium das Grundlagenfach Französisch wählen werden? Die Schüler aus der Sekundarschule haben ja derzeit andere Voraussetzungen im Französisch. Steht diese mögliche Entwicklung nicht im Widerspruch zum Prinzip der Chancengleichheit?

# Grundlagenfächer

- Das Konzept der MAR möchte den Schüler:innen Wahlmöglichkeiten bieten. Warum schränkt man diese Wahl durch ein Englisch-Obligatorium ein?

# Grundlagenfächer

– Warum werden keine Varianten vorgeschlagen, die den Status quo in den Grundlagenfächern erhöhen? (z.B. den Wahlbereich auf 15% reduzieren, das EF 6 Lektionen, das SPF aber 30)

# Grundlagenfächer

- Welche Überlegungen (pädagogische und/oder politische) haben zur minimalen Anzahl Lektionen (8 Lektionen) für Grundlagenfächer geführt?
- Wir wird die starke Aufwertung des Fachs EWR von 4 auf 8 Lektionen begründet? Warum darf man hierzu nicht Stellung nehmen?
- Welche sachlichen Überlegungen rechtfertigen den Vorschlag, die Fächer Wirtschaft und Recht sowie Informatik im Grundlagenfach deutlich geringer zu dotieren als andere Grundlagenfächer?

# Grundlagenfächer

– Wie soll der Instrumentalunterricht in die bereits vollständig ausgeschöpfte Stundentafel von 268 Lektionen integriert werden? Sollte man nicht die anstehenden Entscheidungen verschieben, bis ein vollständiges Konzept für alle Grundlagenfächer, einschließlich des Instrumentalunterrichts, vorliegt?

# Schwerpunktfächer

- Wurde diskutiert, ob ein Schwerpunktfach mit drei Stammfächern eine sinnvolle Vertiefung erreichen kann? Wurde darüber nachgedacht, ob es sinnvoll wäre, maximal zwei Fächer pro Schwerpunktfach zu kombinieren?

# Schwerpunktfächer

- Was genau bedeutet «Zukunftsorientierung»? Der Begriff scheint sich zu sehr auf aktuelle Trends wie Social Media und KI zu fokussieren. Ist diese Einengung nicht problematisch, da einerseits auch historische Themen zukunftsrelevant sein können und andererseits die heutigen Trendthemen bei der Einführung möglicherweise schon überholt sind?"

# Schwerpunktfächer

- Zu welchem Zeitpunkt startet das SPF? Wann startet damit verknüpft der interdisziplinäre Unterricht?

# Schwerpunktfächer

- Kann man auch andere SP-Fächer kombinieren? Zum Beispiel bei Kommunikation und Medien (Deutsch mit Französisch und Informatik).

# Schwerpunktfächer

- Warum werden weder Russisch noch Chinesisch oder Arabisch angeboten? Wenn es tatsächlich um die Zukunftsfähigkeit der SuS sowie die kulturelle Kommunikation geht, dann sollten diese Sprachen/Kulturräume einen klar erkennbaren Platz im Fächerkatalog einnehmen.

# Schwerpunktfächer

- Wie erklärt sich die unterschiedliche Gewichtung des Fachs Russisch auf verschiedenen Bildungsebenen im Kanton Zürich? Während die Universität Zürich die Bedeutung des Fachs durch strukturelle Massnahmen unterstreicht, sieht man im Projekt WegZH vor, Russisch als Schwerpunktfach zu streichen - obwohl die Belegungszahlen über die Jahre konstant geblieben sind.

# Ergänzungsfächer

– Wäre es möglich die Auswahl der Ergänzungsfächer vom Schwerpunktfach abhängig zu machen?

# Transversale

– Warum fördert der Kanton die Politische Bildung nicht mit mehr Lektionen für das Fach Geschichte, das die Grundlagen der PB gemäss nationalen Vorgaben legen soll? Warum kürzt er gerade in diesem Fach die Lektionenzahl?

# Transversale

- Laut MAR sollen die Transversalen in den Grundlagenfächern und übrigen Bereichen abgedeckt werden. Weshalb werden nun die Transversalen (BNE und PB) in die SPF «Nachhaltige Entwicklung» und «Politik, Recht und Wirtschaft» ausgelagert, was dem Begriff «transversal» diametral entgegensteht?

# Weiteres

- Um ein seriöses Feedback zu WegZH abgeben zu können brauchen die Fachkreise eine Art provisorische Stundentafel, aus welcher zu entnehmen ist, wann die Fächer beginnen, wie lange sie dauern und ab welchem Moment die SuS Wahl- oder eben Abwahlmöglichkeiten haben.

# Weiteres

- Wie sehen die Regionen resp. Cluster des Kantons aus, die das Vollangebot der Schwerpunktfächer anbieten müssen?

# Weiteres

- Einerseits wird die Harmonisierung der Grundlagenfächer und des Schwerpunktfachangebotes betont, um einheitliche Standards zu gewährleisten. Andererseits wird den Schulen Flexibilität eingeräumt, beispielsweise bei der Wahl zusätzlicher „Ast-Fächer“ und bei den Ergänzungsfächern.
  Frage: Was spricht gegen mehr Flexibilität?

# Weiteres

- Es wird mehrfach auf den Bedarf an zusätzlichen Ressourcen verwiesen, ohne konkrete Pläne oder Budgets zu nennen. Wie sollen Interdisziplinarität finanziert und verteilt werden?

# Weiteres Vorgehen

- Gibt es Komponenten in den Vorschlägen, die auch nach negativen Rückmeldungen aus dem Schulfeld nicht mehr geändert werden? Was steht bereits fest?

# Nächste Schritte

# Nächste Schritte

| | |
|---|---|
| **Q4 2024** | Feedback der Vorschläge im Schulfeld: Kant. Schulen, Schulleiterkonferenz (SLK), Lehrpersonenkonferenz (LKM), Präsidienkonferenz der Schulkommissionen (PKSK), Mittelschullehrpersonenverband (MVZ), Hochschulamt, Volksschulamt |
| **Q1 – Q2 2025** | Auswertung Rückmeldungen und Erarbeitung Vernehmlassungsentwurf |
| **Herbst 2025** | Vernehmlassung |

# Umfrage zum Projektfenster

**https://forms.office.com/e/k7rpiQnnc9**

**(Link in Chat)**